



Polizeirevier Saalekreis

Polizeimeldung des Polizeireviers Saalekreis

Polizeiliche Kriminalstatistik des Polizeireviers Saalekreis für das Jahr 2024

Meldung vom Dienstag:

Vorbemerkung:

Die nachfolgende Darstellung der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) 2024 im Polizeireviers Saalekreis beinhaltet die hier erfassten und bearbeiteten Straftaten sowie Vergleiche mit dem Vorjahr 2023.

Wesentliche Feststellungen aus der PKS 2024 sind:

- Anstieg bekanntgewordener Straftaten
- Aufklärungsquote lag bei 51,4%
- Deutlicher Rückgang bei Messerangriffen
- Geringerer Anteil von nichtdeutschen Tatverdächtigen

Im Vergleich der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) der Jahre 2023 und 2024 zeichnet sich für das Polizeirevier Saalekreis folgendes Bild ab:

Anzahl der Fälle, Aufklärung und ermittelte Tatverdächtige

Das Polizeirevier Saalekreis verzeichnete im Jahr 2024 einen Anstieg von **786** bekannt gewordenen Straftaten (**ein Plus von 6,8%**) auf insgesamt **12.299 erfasste Fälle**. Im Vorjahr lag der Wert bei **11.513 Fällen**.

Die Aufklärungsquote im Jahr 2024 ist auf **51,4%** gesunken, im Vorjahr lag diese noch bei **55,6%**. Insgesamt wurden **6.321 Fälle aufgeklärt**.

Im Jahr 2024 wurden insgesamt **4297 Tatverdächtige (3.223 männlich, 1.074 weiblich)**

ermittelt. Im Vergleich sind es 220 Tatverdächtige weniger als im Jahr 2023 (4.517 Tatverdächtige).

Von allen Tatverdächtigen bilden die **Jungtatverdächtigen** (unter 21 Jahre) im **Jahr 2024 einen Anteil von 22,8% (981 Jungtatverdächtige)**. Diese Zahl umfasst alle ermittelten Tatverdächtigen unter 21 Jahren. Die Anzahl der Jungtatverdächtigen ist **gegenüber 2023 um 74 Tatverdächtige gesunken** (2023: 1055 Tatverdächtige; 23,7%).

Von den Jungtatverdächtigen wurden **15** zu den Intensivtätern gezählt. Diesen Jungtatverdächtigen konnten **228** Straftaten zugeordnet werden.

Bei den ermittelten erwachsenen Tatverdächtigen wurden **35** Personen als Intensivtäter ermittelt. Diese haben insgesamt **564** Straftaten begangen.

Der **Anteil der nichtdeutschen Tatverdächtigen** an allen Tatverdächtigen lag im **Jahr 2024 bei insgesamt 19,5% (836 Tatverdächtige)**. Im **Jahr 2023** waren es **865 Tatverdächtige**. Dieser Gruppe sind alle Personen zuzuordnen, die noch nicht im Besitz der deutschen Staatsbürgerschaft sind. Hierzu gehören neben Asylbewerbern, Kriegsflüchtlingen, Duldungsinhabern oder sich hier illegal aufhaltenden ausländische Personen auch Angehörige aus EU-Mitgliedstaaten, Touristen, Ausländer mit dauerhaftem Bleiberecht (z. B. Angehörige von Spätaussiedlern, Besitzer von Niederlassungserlaubnissen), ausländische Arbeitskräfte, Studenten oder Schüler. 773 Tatverdächtige waren zugewandert. Dazu zählen Asylbewerber, Flüchtlinge, geduldete oder sich unerlaubt in Deutschland aufhaltige Personen.

Anteil ausgewählter Delikte an der Gesamtkriminalität, Aufklärung

Durch das Polizeirevier Saalekreis wurden **keine Straftaten gegen das Leben** bearbeitet. Diese Delikte werden im zuständigen Fachkommissariat der Polizeiinspektion Halle (Saale) bearbeitet.

Im Bereich der **Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung** wurden im Jahr **2024** mit **166 Straftaten** im Vergleich **zum Vorjahr 3 Fälle mehr registriert** (ein Plus von 1,8%). Ihr Anteil an der Gesamtkriminalität beträgt 1,3%. Es konnten **153 Fälle aufgeklärt** werden. Die **Aufklärungsquote** liegt bei **92,2%** und ist somit zum Vorjahr um **6,3% gestiegen**.

Im Deliktsfeld **Vergewaltigungen/sexuelle Nötigungen** wurden im Jahr **2024** insgesamt **17 Fälle** (2023: 15 Fälle) erfasst, wovon **94,1% (16 Fälle) aufgeklärt** wurden. Der Anteil an der Gesamtkriminalität beträgt 0,1%.

Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit hatten mit **2.338 Fällen in 2024** einen Anteil von 19% an der Gesamtkriminalität. Das **entspricht 123 Fällen mehr zum Jahr 2023 (2.148 Fälle)**. Die **Aufklärungsquote** lag im Jahr 2024 bei **89,7%** (2023: 90,8%).

Im Deliktsfeld **Körperverletzungen** wurden 1.401 Fälle erfasst und somit 102 mehr als im Jahr 2023. Die Aufklärungsquote betrug hier 90,6%.

Es wurden 2024 im Zuständigkeitsbereich insgesamt 64 **Messerangriffe** registriert (2023: 72). Die Aufklärungsquote bei diesen Taten lag 2024 bei 92,2 %. Der Anteil von Tatverdächtigen, die keine deutsche Staatsbürgerschaft besaßen, betrug bei diesen Angriffen 27,3 %.

Raub- und Erpressungsstraftaten sind ein Deliktfeld der Rohheitsdelikte. Aufgrund ihrer mit Gewalt gegen Personen begangenen Tathandlungen stellt dieser Bereich immer eine schwere Straftat dar. Von den **67 Fällen** im Jahr 2024 konnten insgesamt **48 Fälle aufgeklärt** werden. Das entspricht einer **Aufklärungsquote von 71,6%**, ein Plus um 0,4% zum Vorjahr 2023 (2023: 66 Fälle; 71,2%).

Bei den **Diebstahlsdelikten** werden in der PKS alle Diebstähle vom einfachen Diebstahl (einfache Wegnahme) bis zum besonders schweren Fall des Diebstahls (BSD) (bspw. Überwinden von Schutzeinrichtungen) sowie Wohnungseinbruchdiebstähle zugeordnet.

Mit **4.118 erfassten Fällen** entspricht der Anteil der **Diebstahlshandlungen** 33,5% aller registrierten Fälle. Mehr als jede dritte bekanntgewordene Straftat ist ein Diebstahl und stellt somit einen erheblichen Teil der Gesamtkriminalität dar.

Im Jahr 2023 waren 3.699 Diebstähle zu verzeichnen. Die Zahl der **registrierten Diebstähle** ist im Vergleich 2023 zu 2024 um **419 Fälle gestiegen**. Die **Aufklärungsquote** beträgt **21,4%** (2023: 26,5%).

Im Jahr 2024 wurden im Polizeirevier Saalekreis **73 Fälle des Wohnungseinbruchdiebstahls** bearbeitet. Die **Aufklärungsquote beträgt 21,9%**. Im Deliktfeld der Tageswohnungseinbrüche (TWE) sind im Jahr 2024 insgesamt **17 Fälle** erfasst worden, wobei die **Aufklärungsquote bei 41,2% liegt**. Die Polizei setzt hierbei ständig auf eine konsequente und qualifizierte Spurensuche und -sicherung.

Im Deliktsbereich **Diebstahl an/aus Kraftfahrzeugen** wurden **insgesamt 732 Fälle** erfasst, davon **352 Fälle des einfachen Diebstahls** (hauptsächlich Kennzeichendiebstahl, Kraftstoffdiebstahl etc.) und **380 Fälle des besonders schweren Falls des Diebstahls** (hauptsächlich BSD von u.a. Navigationsgeräten, Radios, KFZ-Teilen). Dies sind **51 Fälle** (ein Plus von 15,5%) **mehr** als im Vergleich zum Vorjahr 2023.

Weitere Schwerpunkte der **Diebstahlshandlungen insgesamt** stellen einerseits die **Diebstahlshandlungen in/aus Warenhäusern/Verkaufseinrichtungen/Kiosken mit 552 Fällen (um 82 Fälle gesunken zum Vorjahr)** dar, sowie andererseits **Diebstahlshandlungen von Fahrrädern mit 486 Fällen** (ein Plus von 84 Fällen; 20,9% gegenüber 2023).

Im Bereich des **besonders schweren Falls des Diebstahls** wurden **2024 insgesamt 2342 Fälle** (ein Plus von 257 Fällen zum Vorjahr) **erfasst**. Hauptschwerpunkte bildeten hierbei:

Wohnungseinbruchdiebstähle § 244 (1,4) StGB mit 73 Fällen (2023 = 88 Fälle)

Tageswohnungseinbruch (TWE) mit 17 Fällen (2023 = 18 Fälle)

BSD in/aus Boden/Keller...

mit 484 Fällen (2023 = 388 Fälle)

BSD an/aus KFZ

mit 380 Fällen (2023 = 329 Fälle)

BSD in/aus Verkaufseinrichtungen

mit 38 Fällen (2023 = 79 Fälle)

Die **Vermögens- und Fälschungsdelikte** stellen, neben den Diebstahlshandlungen, einen weiteren Schwerpunkt in der Gesamtkriminalität dar. Aufgrund der vielfältigen Möglichkeiten einer verschleierte Tatbegehung mit dem Tatmittel Internet gestalten sich die Ermittlungen durchaus aufwendig und komplex. Die Fallzahlen sind um 96 Fälle im Vergleich zum Vorjahr von **2.060 Fällen (2023) auf 1964 Fälle (2024)** gesunken. **Die Aufklärungsquote liegt bei 43,5%.**

Unter dem Begriff der **Straßenkriminalität** werden alle Straftaten, die sich in der Tatphase ausschließlich oder überwiegend auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen ereignen, zusammengefasst. Dazu zählen unter anderem auch Sachbeschädigungen im öffentlichen Raum. Im Jahr 2024 **stieg** die Anzahl der erfassten Delikte auf **2.188 Fälle**. Das sind **540 Fälle mehr** als im Jahr 2023. Die **Aufklärungsquote** ist im Vergleich zum Vorjahr auf **18,6%** gesunken (**2023: 22,3%**).

Abschließend sind in der nachfolgenden Tabelle weitere wesentliche Zahlen aus der Polizeilichen Kriminalstatistik des Polizeireviers Saalekreis 2024 dargestellt:

Straftaten	erfasste Fälle	davon aufgeklärte Fälle	AQ in %	Ermittelte Tatverdächtige
gesamt	12.299	6.321	51,4	4.297
Rauschgiftkriminalität	393	370	94,1	339
Gewaltkriminalität	396	338	85,4	361
Wirtschaftskriminalität	77	31	40,3	40
Computerkriminalität	346	67	19,4	73
Straßenkriminalität	2188	408	18,6	388

Polizeiinspektion Halle (Saale)

Polizeirevier Saalekreis

Hallesche Straße 96-98
06217 Merseburg

Tel: (03461) 446-204

Mail: za.prev-sk@polizei.sachsen-anhalt.de